



**Der Kultusminister
des Landes
Mecklenburg -Vorpommern**

**Vorläufige
Rahmenrichtlinien
Realschule**

Geschichte

Klassenstufen 6 – 10

1991

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek
92/1641

Z-V MV
H-1 (1991)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 207 442 X

Vorwort

Am 25. 04. 1991 wurde durch das demokratisch gewählte Parlament des Landes Mecklenburg-Vorpommern das Erste Schulreformgesetz verabschiedet, auf dessen Grundlage die sozialistisch geprägte Einheitsschule durch das nunmehr demokratisch legitimierte, gegliederte Schulwesen zum Schuljahr 1991/92 abgelöst wird.

Der Unterricht in den allgemeinbildenden Schularten ist gekennzeichnet durch ein breites Fächerangebot, das einem individuellen Bildungsweg, der Vielfalt der Begabungen und Fähigkeiten und der Lernbereitschaft der Schüler gerecht wird und gleiche Bildungschancen für alle Schüler gewährt.

Die Veränderung und Neugestaltung der Rahmenrichtlinien aller Unterrichtsfächer mit dem Schuljahr 1991/92 ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der Reform des Schulwesens in Mecklenburg-Vorpommern.

Die vorliegenden vorläufigen Richtlinien sind Ergebnis der Arbeit von 22 Richtlinienausschüssen, in denen etwa 300 Lehrerinnen und Lehrer aus allgemeinbildenden Schulen und aus verschiedenen Bereichen der Hochschulen tätig waren.

Mit Mut, Sachkompetenz, Engagement und Geschick konnte in der beachtlich kurzen Zeit eines halben Jahres und unter den schwierigen Bedingungen einer Übergangszeit ein Fundament für die geistige Erneuerung unserer Schule geschaffen werden.

Dafür möchte ich mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, auch aus den Altbundesländern, herzlich bedanken.

Die Rahmenrichtlinien werden mit Schuljahresbeginn in Kraft gesetzt und schrittweise mit dem Fortgang der Gestaltung des Schulwesens in Mecklenburg-Vorpommern verändert.

Auf Erfahrung beruhende, weiterführende Hinweise und konstruktive Kritik aus der Praxis, auch grundsätzliche Fragen betreffend, sind deshalb stets hilfreich und sollten dem Kultusministerium übermittelt werden.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der schöpferischen Arbeit mit den Rahmenrichtlinien viel Erfolg.



Oswald Wutzke
Kultusminister

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Rahmenthemen, Themenkomplexe und Stundenverteilung Übergangsregelung für das Schuljahr 1991/92	7
2. Einführungs- und Motivationskurs	9
3. Chronologisch-systematischer Geschichtskurs	14
Klassenstufe 6	
Klassenstufe 7	
Klassenstufe 8	
Klassenstufe 9	
Klassenstufe 10	

Vorbemerkungen

Der Geschichtsunterricht an der Realschule leistet durch die Vermittlung grundlegender historischer Kenntnisse einen Beitrag zur geistigen und politischen Bildung.

Er verdeutlicht, daß der Mensch und die Gesellschaft zeitbedingt existieren und trägt zu konkreten Vorstellungen über den Verlauf der Geschichte bei.

Der Geschichtsunterricht ermöglicht es den Schülern, sich in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unbefangen zu orientieren und zu begründeten Sachurteilen zu gelangen. Dabei sollte die Vielzahl von Wertorientierungen unserer Gesellschaft in die historische Wertung mit einfließen.

Das Fach Geschichte hilft den Heranwachsenden, sich als Individuum in der Kette der Generationen zu begreifen, sich darüber hinaus in die Geschichte des deutschen und der europäischen Völker einzuordnen und somit die eigene Identität im gesellschaftlichen Umfeld zu finden. Die Schüler begreifen, daß man durch die Kenntnis von Geschichte sich selbst und andere besser verstehen lernt, daß die Bedingungen für das heutige Leben durchschaubarer werden und in Krisensituation leichter zu Lösungsmöglichkeiten gefunden werden können. Im Geschichtsunterricht werden die Schüler mit unterschiedlichen Sichtweisen historischer Ereignisse sowie Personen bekannt gemacht und lernen neben der Schwierigkeit der Urteilsfindung auch praktische Toleranz.

Bei allen Interpretationsmustern sind im Geschichtsunterricht die Würde des Menschen, die Freiheit, die Gerechtigkeit, der Frieden und die Demokratie Maßstab und Orientierung der erzieherischen Bemühungen.

Der Geschichtsunterricht der Realschule beginnt mit einem 30stündigen Einführungs- und Motivierungskurs, dem sich eine chronologisch-systematische Geschichtsbetrachtung anschließt. Erstgenannter Kurs knüpft an Vorkenntnisse der Schüler an und soll Interesse und Freude an der Beschäftigung mit Geschichte wecken. Dazu werden Rahmenthemen vorgeschlagen, die als Auswahlangebot zu betrachten sind. Abfolge, Stundenverteilung und Schwerpunktsetzung liegen in der Entscheidung des Lehrers.

Die chronologisch-systematisch angelegten Themenkomplexe sind in ihrer Abfolge verbindlich, die Stundenzahlen dagegen als Richtwert zu verstehen. Die zur freien Verfügung stehenden Stunden können u. a. zur vertiefenden Behandlung einzelner Inhalte, zu Museumsbesuchen, Exkursionen, Leistungsermittlungen und zur Bearbeitung von Projekten genutzt werden.

Der Geschichtsunterricht der Realschule schafft eine enge Verbindung zwischen der Vermittlung und Aneignung konkreter historischer Fakten multiperspektiver Betrachtung und geeigneten Wertrelationen.

Durch unterschiedliche und kontroverse Quellenanalysen erlernen die Schüler, zu fundierten Sachurteilen zu kommen.

Der Klassensituation und den Unterrichtsinhalten entsprechend werden verschiedene Lernformen wie Partner- und Gruppenarbeit, Diskussionen, Projektunterricht u. a. praktiziert.

Überall, wo es sinnvoll und möglich ist, sollte Heimat-, Regional- und Landesgeschichte in den Unterricht einbezogen werden.

Bei der Planung und Gestaltung des Geschichtsunterrichts der Realschule sind Vernetzungen mit den Fächern Geographie, Sozialkunde, Deutsch sowie Kunst und Gestaltung zu berücksichtigen.

Hinweis:

Die Zeitvorgaben zu den Stoffgebieten stellen Richtwerte dar und tragen empfehlenden Charakter. Sie gehen von 70 % der im Schuljahr zur Verfügung stehenden Zeit aus. Die entstehenden Freiräume werden vom Lehrer in eigener Verantwortung genutzt.

1. Rahmenthemen, Themenkomplexe und Stundenverteilung

Rahmenthemen (RT) und Themenkomplexe	Anzahl der Stunden	Übergangsregelungen für das Schuljahr 1991/92 (Empfehlung)
Klassenstufe 6 (60 Stunden)		
RT 1 Von den Anfängen der Menschen und ihrer Geschichte (verbindlich)		Einführungs- und Motivierungskurs unter besonderer Berücksichtigung der „Werkstatt Geschichte“. Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themenkomplexe 1 bis 3 sowie Behandlung des Themas „Germanen und Römer“ aus der „Arbeitsgrundlage für den Geschichtsunterricht in den Klassen 5 bis 10“. Berlin 1990, S. 22. Beachtung der „ergänzenden Themen“.
RT 2 Aus der Geschichte des Heimatortes		
RT 3 Hochkulturen der Menschheitsgeschichte		
RT 4 Das Volk Israel		
RT 5 Aus der Geschichte der Indianer		
RT 6 Aus der Geschichte der Seefahrt		
	25 – 30	
1. Aus der Geschichte großer Reiche im Alten Orient	7 – 10	
2. Aus der Geschichte des antiken Griechenland	9 – 10	
3. Rom und das Römische Weltreich	9 – 10	
	25 – 30	
Klassenstufe 7 (60 Stunden)		
1. Das Frankenreich	7 – 8	Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themenkomplexe 1 bis 6. Eventuelle Einbeziehung von Rahmenthemen aus Klasse 6 (RT 4, 5, 6) „Ergänzende Themen“ können parallel genutzt werden. Danach Behandlung der Themenkomplexe 7 bis 8.
2. Entstehung und Ausbreitung des Islam	4 – 5	
3. Entstehung und Entwicklung des mittelalterlichen deutschen Kaiserreiches	9 – 10	
4. Stände und Lebensformen im Mittelalter	8 – 10	
5. Die deutsche Ostsiedlung	3 – 4	
6. Umbrüche in Wissenschaft und Technik	5 – 6	
7. Die Reformation und ihre Folgen	9 – 11	
8. Der Dreißigjährige Krieg	4 – 5	
	50 – 60	

Rahmenthemen (RT) und Themenkomplexe	Anzahl der Stunden	Übergangsregelungen für das Schuljahr 1991/92 (Empfehlung)
---	--------------------------	--

Klassenstufe 8 (30 Stunden)

1. Europa im Zeitalter des Absolutismus	7 – 8	Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themen- komplexe 1 bis 4 unter Beachtung der „ergänzenden Themen“
2. Neuordnung von Staat und Gesellschaft in England und Nordamerika	4 – 5	
3. Die Französische Revolution	8 – 9	
4. Auswirkungen der Französi- schen Revolution und die Neuordnung Europas	7 – 8	
25 – 30		

Klassenstufe 9 (60 Stunden)

1. Die Revolutionen von 1848/49 und die Festigung von Nationalstaaten	8 – 10	Vertiefende Wiederholung und Festigung der Themen- komplexe 1 bis 4 unter Beachtung der „ergänzenden Themen“; danach Behand- lung der Themenkomplexe 5 und 6
2. Wirtschaft und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	5 – 6	
3. Die Welt um die Jahrhundert- wende	5 – 6	
4. Der erste Weltkrieg und die Revolutionen	8 – 10	
5. Die Weimarer Republik	11 – 13	
6. Der Nationalsozialismus und der zweite Weltkrieg	13 – 15	
50 – 60		

Klassenstufe 10 (60 Stunden)

1. Deutschland nach 1945 – zwei Staaten entstehen	14 – 17	Reguläre Behandlung der Themenkomplexe 1 bis 4; Beachtung der „ergänzenden Themen“
2. Das gesplante Europa	10 – 12	
3. Deutschland 1949 bis zur Gegenwart	14 – 17	
4. Zwischen den Weltmächten	12 – 14	
50 – 60		

2. Einführungs- und Motivierungskurs (25 bis 30 Stunden)

Rahmenthema 1

Von den Anfängen der Menschen und ihrer Geschichte (verbindlich)

Inhaltsangebot

- Archäologie als „Wissenschaft vom Spaten“:
Bodendenkmale und Ausgrabungen in unserer Heimat; Aufgaben und Methoden der Archäologen; Aufgaben von Bodendenkmalpflegern; Museen und Heimatstuben
- Von den Anfängen der Menschen:
Älteste Funde von Skeletten; vom Leben der Urmenschen und Altmenschen (Wohnverhältnisse in Höhlen, im Freien, unter Felsvorsprüngen; Jagen und Sammeln, Faustkeil, Nutzung des Feuers); Bilzingsleben; Höhenmalereien und Jagdzauber
- Ackerbau und Viehzucht:
Übergang zu Ackerbau und Viehzucht in den Bergländern Vorderasiens (älteste Kulturpflanzen, Beginn der Haustierhaltung, neue Werkzeuge, Entstehung von Siedlungen); Ausbreitung nach Europa bis Mecklenburg-Vorpommern; Bandkeramik; Trichterbecherkult (lokaler Aspekt: an Trichterbecherkult gebundene Großsteingräber); neue Arbeitsgeräte und -techniken (Hacken, Pflug, Töpferei, Steinschliff, Steindurchbohrung); Fruchtbarkeitskult.
- Bronzezeit
Nutzung von Metall (Kupfer, Bronze, Eisen); beginnende soziale Differenzierung (Burganlagen, Fürstengräber und Stammes- und Völkerschaftenbildung, wie z. B. Kelten, Germanen, Etrusker).

Zahlen

vor 250 000 Jahren	Altmenschen
vor 40 000 Jahren	Jäger, Sammler, Fischer
vor 12 000 Jahren	Beginn von Pflanzenbau und Tierhaltung
4000 – 1800 v. Chr.	Jungsteinzeit
1800 – 800 v. Chr.	Bronzezeit

Werkstatt Geschichte

- Besuch von Museen, Ausgrabungsstätten, Bodendenkmälern
- Basteln: Modelle von Werkzeugen und Behausungen
- Nachformen von Keramik

Rahmenthema 2

Aus der Geschichte unseres Heimatortes

Inhaltsangebot

- Die Gründung des Heimatortes:
Historische Situation; Beurkundung; Sagen über Entstehung; Besiedlung.
- Entwicklung des Heimatortes:
Einwohnerzahlen; bauliche Veränderungen; Orts-, Flur-, Straßen- und Familiennamen; wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung; Denkmale; Bürgermeister.
- Besondere Ereignisse in der Geschichte des Heimatortes:
Bau von Klöstern, Kirchen, Straßen, Postämtern, Eisenbahnverbindungen usw.; Besuch von Persönlichkeiten; Brände; Auswirkungen von Kriegen.
- Der Heimatort, eingeordnet in Mecklenburg-Vorpommern:
Aus der Geschichte Mecklenburgs und Vorpommerns (geographische Einordnung, Veränderungen der Ländergrenzen, Persönlichkeiten, wirtschaftliche Entwicklung); Sitten und Bräuche; Sagen; historische Stätten

Werkstatt Geschichte

- Besuch von Museen, Bodendenkmalpflegern, Ortschronisten, Pfarrern, Bürgermeistern
- Befragung von Verwandten
- Fotografieren und Zeichnen historischer Gebäude
- Anfertigen von Chroniken (z. B. Orts-, Familienchronik)

Rahmenthema 3

Hochkulturen der Menschheitsgeschichte

Inhaltsangebot

- Von der Siedlung zum Stadtstaat:
Entdeckung einer neuen Kultur im Zweistromland; erste Städte in Mesopotamien; Tempelwirtschaft; aus Städten werden Stadtstaaten; die „hängenden“ Gärten der Semiramis und Mauer Babylons mit Ischtartor und Mauerringen als „Weltwunder“.
- Von Pharaonen und Pyramiden:
Die Macht der Pharaonen; Bewässerungsbodenbau; Kalender und Schrift in Ägypten; Religion der Ägypter; die Pyramiden von Gizeh, der Leuchtturm von Pharos in Alexandria als „Weltwunder“.
- Griechenland – Sage und Wirklichkeit
Sagen Homers; die hellenistische Götterwelt; Olympische Spiele; Artemistempel von Ephesos, Zeusstatus des Phidias in Olympia, der Koloß von Rhodos und das Mausoleum von Halikarnassos als „Weltwunder“.
- Das alte Rom:
Entstehung Roms – Sage und Wirklichkeit; römische Provinzen; Spuren

der Römer in Deutschland; vom Leben in Rom (Wohnverhältnisse, soziale Struktur, Gladiatorenkämpfe); Bauten; Straßen.

- Aus der Kulturen der Inder und Chinesen:
Reise des Vasco da Gama nach Indien; indische Tempelbauten; Buddhismus und Hinduismus; Reisen des Marco Polo, chinesische Mauer und Kaiserpalast in Peking; Mingh-Dynastie als Blüte von Handel und Handwerk; Ausbreitung des Buddhismus
- Azteken und Inkas:
Cortez in Mexiko; Montezuma – Kaiser der Azteken; Bauwerke (Tempelpyramiden, Krankenhäuser, Dampfbäder, Springbrunnen, Warmwasserleitungen); Sonnengottkult; Pizarro in Peru; Tempelbauten und Götterbilder sowie Paläste, Kanalbauten, Tunnel, Straßen; Kaiser Atahualpa

Werkstatt Geschichte

- Herstellen von Modellen (z. B. von Tontafeln für Schriftzeichen).
- Zeichnen: (z. B. „Weltwunder“, Gladiatorenkämpfe, Reiseroute des Marco Polo).

Rahmenthema 4

Das Volk Israel

Inhaltsangebot

- Jüdische Stämme in Ägypten und Palästina:
Einwanderung; Wanderbewegungen; beginnende Selbsthaftigkeit; Flucht aus Ägypten.
- Die Religion der Juden:
Der Gott Jhawe; Besonderheiten der jüdischen Religion; das Leben in den jüdischen Gemeinden; das Alte Testament.
- Aus der Geschichte des Königreiches Israel:
Entstehung; Jerusalem als Hauptstadt (Handwerk und Handel, Tempel und Königspalast); die Babylonische Gefangenschaft.

Werkstatt Geschichte

- Zeichnen: Jüdische Symbole.
- Besuch einer Synagoge oder eines jüdischen Friedhofs.
- Zusammenstellung aktueller Ereignisse über Israel

Rahmenthema 5

Aus der Geschichte der Indianer

Inhaltsangebot

- Besiedlung Amerikas durch die Indianer:

Erste Besiedlung des Kontinents um 8000 v. Chr. von Nordostasien nach Alaska; Besiedlungsgebiete auf dem amerikanischen Kontinent (z. B. Irokesen im Nordosten, Dakota im Norden, Apachen und Navajos im Südwesten Nordamerikas, Azteken in Mexiko, Inkas in Südamerika); „Indianer“ bzw. „Rothäute“ – Bezeichnung durch die Entdecker Amerikas.

- Lebensweise der Indianer:
Wohnformen und Bekleidung; Namen und Namensgebung; Zeichensprache; Kalender; Rolle der Häuptlinge; Jagdmethoden; Handwerk; Geräte (z. B. Tomahawk) und Jagdmethoden; Medizinmänner; Musik und Tanz.
- Unterdrückung und Widerstand:
Gewaltsame Landnahme durch englische Kolonisten gegenüber der indianischen Bevölkerung im 17. Jahrhundert; „Feuerwasser“ und „Donnerbüchse“; Plan zur Einigung der Indianerstämme durch Häuptling Tecumseh (1811); Historischer Hintergrund von „Winnetou“, „Old Surehand“, „Old Shatterhand“, u. a.; Sitting Bull (1876); Wounded Knee (1890/91).
- Indianer heute:
Heutige Zentren der Indianerbevolkerung (z. B. Oklahoma, Arizona, Neu Mexiko, Alaska); Alltagsleben in Indianerreservaten und in Städten; Kulturhandlungen; Streben nach bikultureller Schul- und Erwachsenenbildung.

Werkstatt Geschichte

- Zeichnen: Siedlungsgebiete der Indianerstämme; Indianische Masken und Bemalungen
- Szenisches Darstellen: Zeremonie des Medizinmannes; Schamane heilt Krankheiten; Nachgestaltung indianischer Tänze.
- Basteln: Tomahawk, Friedenspfeife.
- Zusammenstellung indianischer Sitten und Bräuche

Rahmenthema 6

Aus der Geschichte der Seefahrt

Inhaltsangebot

- Anfänge der Seefahrt:
Die ersten Wasserfahrzeuge des Menschen (z. B. Holzfloß und Einbaum – 6000 v. Chr.); Schiffe aus Ägypten (z. B. Papyrusboote und Bretterboote des Nil – 4000 v. Chr., Rudersegelschiffe – 2600 v. Chr.); Wasserfahrzeuge im Raum der Nord- und Ostsee (z. B. Alsenboot – 350 v. Chr., Nydamboot vor ca. 2000 Jahren).
- Hansezeit:
Hansehandel und Kampf gegen das Piratentum; hansische Schiffsbesatzungen im Seekrieg; Bewaffnung hansischer Schiffe; hansische Schiffstypen (z. B. Hansekogge, Holk, Barke)
- Vom hölzernen Segelschiff zur Dampfschiffahrt:

Schiffe der Entdeckerzeit (z. B. Karavelle, Galeone); Segelschiffe und Seeverkehr um 1800 (z. B. Bark, Brigg, Klipper); Bau, Ausrüstung und Takelung von Segelschiffen im 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts; Manövrier- und Steuermannskunst auf Segelschiffen (Nutzung von Quadrant, Jakobsstab, Kompaß, Seekarte, Globus); erste Dampfer (z. B. Boot mit Schaufelradantrieb des Denis Papin – 1707; Dampfboot des William Symnington – 1801; erste Atlantiküberquerung mit dem Segel-Dampfschiff „Savannah“ – 1819); Schifffahrt und Schiffbau im 19. Jahrhundert; Linienfahrt und Passagierverkehr über den Atlantik (erste neuzeitliche Linienverbindung zwischen New York und Liverpool seit 1816); 1847 Gründung der Hapag (Hamburg-Amerikanische-Paketfahrt-AG).

- Seefahrt im 20. Jahrhundert:
Welthandel und Seeverkehr; moderne Seeschiffe (z. B. Tanker, Container, Stückgutfrachter); wichtige Seekanäle (z. B. Suezkanal, Panamakanal, Nord-Ostsee-Kanal).

Werkstatt Geschichte

- Zeichnen: Historische Schiffe.
- Basteln: Schiffsmodelle
- Sammeln von Beispielen zur Geschichte der Seefahrt (z. B. Seepiraterie) oder von Zeugnissen der regionalen Passagierschifffahrt.

3. Chronologisch-systematischer Geschichtskurs

Klassenstufe 6

1. Aus der Geschichte großer Reiche im Alten Orient (7 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Mesopotamien:
Besiedlung; Städte und Reiche; Hamurabi; Leben in einer mesopotamischen Königsstadt; Schüleralltag vor mehr als 4000 Jahren.
- Ägypten:
Staat der Pharaonen; Bewässerung und Landwirtschaft; Handel und Handwerk; Schreiber und Beamte; die Pyramiden.
- Israel:
Altes Testament; israelitische Stämme um 1250 v. Chr. am Jordan; jüdische Kultur.

Zahlen

um 3000 v. Chr. Entstehung erster Stadtstaaten in Mesopotamien
um 2500 v. Chr. Pyramiden von Gizeh

2. Aus der Geschichte des antiken Griechenlands (9 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebote

- Entdeckung Trojas:
H. Schliemann – ein „Grieche“ aus Mecklenburg; die griechische Götter- und Sagenwelt.
- Griechische Kolonisation – die Entwicklung Athens und Spartas in der Zeit vom 8. bis zum 6. Jahrhundert v. Chr.
- Die athenische Demokratie im 5. Jahrhundert v. Chr.; die Perserkriege.
- Alexander der Große und der Hellenismus.
- Griechische Kultur: Theater, Baukunst, Plastik, Wissenschaft, Olympische Spiele.

Zahlen

776 v. Chr. Beginn der Olympischen Spiele
490 – 480 v. Chr. Perserkriege
um 450 v. Chr. Blüte der Demokratie

3. Rom und das Römische Weltreich (9 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Vom Stadtstaat zum Weltreich:
Entstehung Roms; Punische Kriege; die Provinzen.
- Die Kaiserzeit:
Rom als Weltstadt; Wirtschaft und Gesellschaft; Leben in Rom; soziale Schichtung; Erziehung der Jugend.
- Ausbreitung des Christentums:
Hellenistisch-römische Götterwelt; Christenverfolgungen; Konstantin; Römisches Recht.
- Römer und Germanen:
Germanisches Leben an der Grenze zum Römischen Reich; Schlacht im Teutoburger Wald; Bau des Limes; Römerstädte in Deutschland.
- Zerfall des Weströmischen Reiches; die Völkerwanderung.

Zahlen

1. Jh. v. Chr.	Rom als Weltreich
9 n. Chr.	Schlacht im Teutoburger Wald
313 n. Chr.	Anerkennung des Christentums als gleichberechtigte Religion (Konstantin)
375 n. Chr.	Beginn der Völkerwanderung
475 n. Chr.	Ende des Weströmischen Reiches

Ergänzende Themen

- Wie Metalle (z. B. Bronze, Eisen) das Leben veränderten
- Papyrusherstellung im alten Ägypten
- Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament
- Solon, Kleisthenes, Perikles und die Athener Demokratie
- Der Götterhimmel der Griechen und Römer
- Pompeji – eine verschüttete Stadt berichtet

Klassenstufe 7

1. Das Frankenreich (7 bis 8 Stunden)

Inhaltsangebot

- Das Frankenreich unter Chlodwig:
Eroberungen, Missionare bringen den Germanen das Christentum.
- Das Frankenreich unter Karl dem Großen:
Unterwerfung der Sachsen (Sachsenkriege 772 bis 804) und Christianisierung Mitteleuropas; Kaiserkrönung Karls; Schaffung eines Großreiches.

- Entstehung der Grundherrschaft:
Grundherren, Bauern, Adel; Klöster im Frankenreich

Zahlen

- um 500 Entstehung des Frankenreiches unter Chlodwig
- 800 Kaiserkrönung Karl des Großen
- 843 Vertrag von Verdun

2. Entstehung und Ausbreitung des Islam (4 bis 5 Stunden)

Inhaltsangebot

- Gesellschaftliche Verhältnisse der Araber um 600 n. Chr.
- Mohammed als Prophet und Politiker:
Koran und „Heiliger Krieg“
- Der Islam:
Ausbreitung; das islamische Weltreich.
- Der Islam und die Wissenschaft:
Kultur und Wissenschaft; Einfluß der arabischen Kultur auf die europäische Kultur, z. B. Münzfunde im Ostseeraum.

Zahlen

- 622 Hedschra Mohammeds (Beginn der islamischen Zeitrechnung)

3. Entstehung und Entwicklung des mittelalterlichen deutschen Reiches (9 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Vom Frankenreich zum Deutschen Reich:
Teilung des Frankenreiches; Wahl Heinrich I. zum König; Formierung der Stammesherzöge und Zusammenwachsen der deutschen Stämme im 10. Jahrhundert; die deutsche Sprache und der deutsche Volksname.
- Otto I.:
Königskrönung und Festigung der Königsherrschaft; Sieg über die Ungarn; Reichskirchensystem; Italienzüge; Kaiserkrönung.
- Der Investiturstreit:
Machtansprüche von Kaiser und Papst; Gang nach Cnossa; Wormser Konkordat.
- Kreuzzüge:
Eroberung Jerusalems 1099; die Kreuzfahrerstaaten; weitere Kreuzzüge; Folgen der Kreuzzüge.

- Kaiser Friedrich I. Barbarossa:
Ausbau des Königsbesitzes; Eroberungen in Italien; Ausbau der Zentralgewalt gegenüber den Fürsten.
- Schwächung des deutschen Königtums:
Hausmachtspolitik Rudolfs v. Habsburg; Karl IV.; „Goldene Bulle“;
Königswahlrecht der Kurfürsten; Kurfürsten als Landesherren
- Weitere Länder zur Zeit des mittelalterlichen deutschen Reiches:
England; Frankreich; Rußland; Byzanz; Indien; China

Zahlen

- 919 Wahl Heinrichs I. zum König
- 962 Kaiserkrönung Ottos I.
- 1077 Canossa
- 1356 „Goldene Bulle“

4. Stände und Lebensformen im Mittelalter (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Adel und Rittertum:
Adel und Ritter; Burgen als Wohn- und Lebensstätten; Minnesänger.
- Bauern:
Leben der Bauern; das mittelalterliche Dorf; Allmende; Abgaben und Dienste; Feste und Feiern; die Kirche als Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft, Dorfgerichtsbarkeit; Fortschritte in der Landwirtschaft.
- Der geistliche Stand:
Entstehung von Klöstern; Klöster als Stätten der Kultur und Bildung; Klosterschulen, Bischöfe, Mönche und Nonnen als Bewahrer der antiken Kultur; Kirchenbauten in der engeren Heimat.
- Bürger:
Anfänge städtischer Entwicklung; Aussehen einer Stadt – das Bild der Stadt; Bewohner der Stadt; soziale Beziehungen (Städtebürger und Stadtherr; Stadtfriede innerhalb der Stadtmauern; soziale Spannungen; Bildung von Räten und Gerichten; Anfänge des Schulwesens – Schreib- und Rechenschulen; Juden in der mittelalterlichen Stadt).
- Städtebünde:
Die Hanse und ihr Handelsraum; Hansehandel im Nord- und Ostseeraum im 14. Jahrhundert; kulturelle Impulse der Hanse; Niedergang der Hanse.
- Rechtsleben und Rechtsanschauung im Mittelalter.
- Bedeutende Städte in anderen Ländern:
Mailand, Venedig, Genua, Brügge, Prag, London u. a.

Zahlen

11./12. Jh. Entstehung von Städten in Deutschland

5. Die deutsche Ostsiedlung (3 bis 4 Stunden)

Inhaltsangebot

- Bevölkerungszunahme in Westeuropa seit dem 11. Jahrhundert:
Suche nach neuem Ackerland, Rodungen und Trockenlegungen von Sümpfen;
Siedlungstypen und Ortsnamen aus dem heimatlichen Territorium.
- Inbesitznahme Mecklenburgs 1160 und Pommerns 1181 sowie anderer Gebiete:
Siedlung deutscher Bauern, Handwerker und Mönche; Verbreitung des Christentums; Gründung von Klöstern;
Fortschritte in der Landwirtschaft;
Widerstände gegen den Zuzug deutscher Siedler.
- Der Deutsche Ritterorden:
Entstehung und Ziele; der deutsche Ordensstaat; Niederlage des deutschen Ordensheeres bei Tannenberg; Marienburg.

Zahlen

1160 Inbesitznahme Mecklenburgs

1181 Inbesitznahme Pommerns

1410 Schlacht bei Tannenberg

6. Umbrüche in Wissenschaft und Technik (5 bis 6 Stunden)

Inhaltsangebot

- Bedeutende Erfindungen und ihre Auswirkungen:
Buchdruck; Globus; Taschenuhr, Kompaß; Quadrant; Jakobsstab; Lot; Seekarten.
- Wirtschaftliche Entwicklung:
Fugger und Welser; Verlage und Manufakturen; Bergbau und Hüttenwesen.
- Entdeckungsfahrten und die Entstehung von Kolonialreichen (Überblick)
- Christoph Kolumbus und die Entdeckung Amerikas; Auswirkungen und Bedeutung der Entdeckungen.
- Renaissance und Humanismus:
Erasmus; v. Hutten; Leonardo; Dürer; Kopernikus u. a.;
Gründung von Universitäten (z. B. Rostock 1419 und Greifswald 1456).
- Das Weltbild der Araber und Chinesen

7. Die Reformation und ihre Folgen (9 bis 11 Stunden)

Inhaltsangebot

- Situation in Deutschland um 1500:
Bauernerhebungen und Unruhen in den Städten;
Ablaßhandel; Auftreten Tetzels.
- Martin Luther – Leben und Werk – die Reformation:
Kampf gegen Mißbrauch des Ablasses; 95 Thesen;
Luther vor dem Reichstag zu Worms; Übersetzung der Bibel;
Ausbreitung der Reformation;
Reformation in Mecklenburg und Vorpommern (Bugenhagen).
- Der Bauernkrieg:
Lage der Bauern um 1520; Thomas Müntzer; Forderungen der Bauern;
Ausbreitung und Verlauf des Bauernkrieges;
Niederlage der Bauern;
- Folgen der Reformation:
Katholische Reform und Gegenreformation; Konfessionskriege;
Augsburger Religionsfrieden;
Gründung von Landeskirchen (landesgeschichtliche Bezüge);
Gegenreformation; Erneuerung der katholischen Kirche.

Zahlen

- 1517 Luthers 95 Thesen
- 1524 – 1525 Deutscher Bauernkrieg
- 1555 Augsburger Religionsfrieden

8. Der Dreißigjährige Krieg (4 bis 5 Stunden)

Inhaltsangebot

- Vorgeschichte des Krieges:
„Union“ und „Liga“; Zunahme der Spannungen.
- Ausbruch und Verlauf des Krieges:
Prager Fenstersturz; Tilly; König Gustav Adolf von Schweden;
Kriegsschauplätze, insbesondere in Gebieten des heutigen Landes Mecklenburg-Vorpommern;
Kriegsführung; Leiden der Bevölkerung – Beispiele aus der engeren Heimat;
- Ergebnisse des Krieges für Deutschland und Europa:
Westfälischer Frieden, schwedische Besitzungen in Pommern und Mecklenburg (z. B. Stettin mit Odermündung, Anklam, Demmin, Greifswald, Stralsund, Rügen; Wismar).

Zahlen

1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg

Ergänzende Themen

- Ein Tag auf der Aachener Kaiserpfalz
- Das Jahr Eins der Muslims
- Historische Berufe und Werkstätten
- Was kostet eine Bibel?
- Hexen und Hexer im Mittelalter
- Wogegen protestierten die Protestanten?
- Die Karte des Deutschen Reiches verändert 1648 ihr Gesicht

Klassenstufe 8

1. Europa im Zeitalter des Absolutismus (7 bis 8 Stunden)

Inhaltsangebot

- Absolutismus in Frankreich unter Ludwig XIV.:
Leben am Hofe; Stellung des Königs; die Stände;
wirtschaftliche Maßnahmen Colberts; kultureller Aufschwung.
- Absolutismus in Rußland unter Peter I.:
„Die große Gesandtschaft“; Erneuerung Rußlands seit 1689 auf allen
Gebieten; Rußland als europäische Großmacht nach dem Nordischen
Krieg.
- Der Weg zum aufgeklärten Absolutismus in Brandenburg-Preußen:
Land und Herrschaft (territoriale Ausdehnung; Gutsherrschaft
östlich der Elbe);
der Große Kurfürst; Friedrich Wilhelm I.; Friedrich II.;
Preußen wird europäische Großmacht.
- Die Teilung Polens.
- Absolutismus in Österreich.
- Aufklärung (z. B. Voltaire, Montesquieu, Rousseau).
- Baukunst, Dichtung und Musik im 18. Jahrhundert.

Zahlen

1643 – 1515 Ludwig XIV.

1689 – 1725 Peter I.

1740 – 1786 Friedrich II.

2. Neuordnung von Staat und Gesellschaft in England und Nordamerika (4 bis 5 Stunden)

Inhaltsangebot

- Entwicklung des Parlamentarismus in England:
England in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts;
Kampf zwischen König und Parlament;
England unter Cromwell und die „Glorious Revolution“;
Magna Charta und Bill of Rights.
- Industrielle Entwicklung Englands:
Einhegungen; Blutgesetze; Spinnmaschine; mechanischer Webstuhl:
Dampfmaschine;
beginnende Ablösung der Manufakturen durch Fabriken:
- Besiedlung Nordamerikas durch Europäer:
Englische, französische und holländische Kolonien in Nordamerika;
Leben in den Kolonien; Selbstverwaltung; Vertreibung der Indianer; Kolonisten und Indianer.
- Entstehung eines republikanischen Staatswesens in Nordamerika:
Unabhängigkeitskrieg; Unabhängigkeitserklärung; Verfassung der USA

Zahlen

1688 „Glorious Revolution“

1689 Bill of Rights

1776 Unabhängigkeitserklärung der USA

3. Die Französische Revolution (8 bis 9 Stunden)

Inhaltsangebot

- Frankreich vor der Revolution:
Ludwig XVI.; Wirtschafts- und Finanzkrisen;
Aufbau der französischen Gesellschaft (Stände).
- Beginn der Revolution:
Einberufung der Generalstände; Konstituierung der Nationalversammlung;
Sturm auf die Bastille.
- Verlauf der Revolution:
Annahme einer neuen Verfassung; Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte;
Krieg der verbündeten europäischen Fürsten gegen Frankreich;
Sturz Ludwig XVI. und die Errichtung der Republik;
Jakobiner.
- Sturz der Jakobiner und das Ende der Revolution:

Regierung des Direktoriums; Rolle Napoleon Bonapartes;
Errichtung des Kaiserreiches; Code Civil.

Zahlen

1789 Sturm auf die Bastille
1792 Errichtung der Republik
1793/94 Diktatur der Jakobiner

4. Auswirkungen der Französischen Revolution und die Neuordnung Europas (7 bis 8 Stunden)

Inhaltsangebot

- Napoleons Herrschaft in Europa:
Besetzung linksrheinischer Gebiete; Rheinbund und Auflösung des Reiches; Zusammenbruch Preußens;
Einführung des Code Napoleon; Kontinentalsperre;
beginnender Widerstand in Europa und Deutschland (z. B. Schill, Hofer, Arndt, Jahn).
- Die preußischen Reformen.
- Der Rußlandfeldzug und das Ende der napoleonischen Herrschaft:
Verlauf des Feldzuges; Völkerschlacht bei Leipzig;
Mecklenburgische und pommersche Truppenteile in den Befreiungskriegen; Waterloo
- Der Deutsche Bund:
Neugliederung Europas und Deutschland durch den Wiener Kongreß;
Deutscher Bund; Heilige Allianz; Restauration;
Wartburgfest und Hambacher Fest;
Entstehung des Liedes der Deutschen 1841.
- Julirevolution 1830 in Paris
- Industrieller Aufschwung in Deutschland:
Deutscher Zollverein; erste Eisenbahn; Erleichterung des Warentransports.

Zahlen

1806 Rheinbund; Auflösung des Deutschen Reiches
1809 Tod Schills in Stralsund
1813 Völkerschlacht bei Leipzig
1814/15 Wiener Kongreß
1817 Wartburgfest
1832 Hambacher Fest
1834 Deutscher Zollverein

Ergänzende Themen

- 1649 wird ein König hingerichtet – eine Ungeheuerlichkeit?
- Französische Sprache und Kultur auf deutschem Boden
- Das französische Echo in Mecklenburg und Vorpommern
- Napoleon – Karriere vom Offizier zum Kaiser
- Einquartierung – Alltag deutscher Bauern und Bürger
- Das Verkehrswesen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- der Deutsche Zollverein – seine Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung

Klassenstufe 9

1. Die Revolutionen von 1848/49 und die Festigung von Nationalstaaten (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Die Revolutionen von 1848/49:
Revolution in Frankreich;
Revolution in Deutschland (Südwestdeutschland, Berlin) und Österreich (Wien)
Ereignisse in Mecklenburg und Vorpommern;
die deutsche Nationalversammlung und ihr Scheitern.
- Einigung Italiens (Cavour, Garibaldi).
- Amerika (Secessionskriege); England und Rußland um die Jahrhundertmitte
- Gründung des Deutschen Reiches:
Bismarck-Biographie;
Spannungen zwischen Preußen und Österreich, preußisch-österreichischer Krieg 1866; der Norddeutsche Bund;
der deutsch-französische Krieg 1870/71;
Kaiserproklamation; Reichsverfassung und Verfassung der Länder; Fortbestehen der Ständeversammlung in Mecklenburg;
Gründungsfieber und Gründerkrach.

Zahlen

- 1848/49 Revolutionen in Europa
- 1870/71 Deutsch-französischer Krieg
- 1871 Gründung des Deutschen Reiches

2. Wirtschaft und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (5 bis 6 Stunden)

Inhaltsangebote

- Volle Entfaltung der industriellen Revolution:
Neue technische Errungenschaften (Eisenbahnnetz, Dampfschiffahrt, Telefon, Nutzung der Elektrizität);
Anwachsen der Städte; Zentren der Schwerindustrie (Oberschlesien, Ruhr- und Saargebiet);
Überseeverkehr und Welthäfen; Entwicklung der Naturwissenschaften – Leistungen von Wissenschaftlern und Technikern (z. B. Koch, Semmelweis, Pasteur, Röntgen, Bessemer);
Intensivierung der Landwirtschaft (z. B. Molkereien und Zuckerfabriken in Mecklenburg und Vorpommern).
- Auswirkungen der industriellen Revolution:
Neue gesellschaftliche Schichten (Fabrikbesitzer, FabrikarbeiterInnen, Angestellte, „Gastarbeiter“);
Arbeits- und Wohnbedingungen; Familienleben.
- Versuche zur Lösung sozialer Probleme:
Gewerkschaften; christliche Sozialbewegung; Fürsorge der Unternehmer; Sozialgesetzgebung;
Marx und Engels; Sozialdemokratie (Lassalle; Bebel und Liebknecht).
- Das Sozialistengesetz.
- Sturz Bismarcks

Zahlen

- 1878 – 1890 Sozialistengesetz
- 1890 Sturz Bismarcks

3. Die Welt um die Jahrhundertwende (5 bis 6 Stunden)

Inhaltsangebot

- Aufteilung der Welt unter die führenden Staaten:
Vergrößerung des britischen Empire;
Frankreichs Vorstoß nach Afrika;
Rußlands Expansion nach Mittel- und Ostasien;
Portugal, Spanien, Belgien, Italien u. a. Länder als Kolonialmächte;
Japans Drang nach Korea und China;
Vorstöße der USA nach Hawaii, Manila; Puerto Rico und Kuba.
- Das Deutsche Kaiserreich um die Jahrhundertwende:
Deutschland wird Kolonialmacht; deutsche Kolonialpolitik;
Wilhelm II.; Innenpolitik.

- Internationale Konflikte und Bündnissysteme bis 1914.
- Bemühungen um den Frieden:
Kongresse und Demonstrationen für den Frieden;
Bertha v. Suttner u. a.

Zahlen

- 1882 Dreibund
- 1888 – 1918 Wilhlem II.
- 1907 Triple-Entente

4. Der erste Weltkrieg und die Revolutionen (8 bis 10 Stunden)

Inhaltsangebot

- Der erste Weltkrieg:
Schlieffenplan und Kräfteverhältnis; Sarajevo;
Ausbruch und Verlauf des Krieges,
Ausweitung des Krieges zum Weltkrieg – außereuropäische Kriegsschauplätze; uneingeschränkter U-Boot-Krieg;
Eintritt der USA in den Krieg;
Kriegsalltag in Mecklenburg-Vorpommern; Swinemünde als Flottenstützpunkt.
- Die russische Revolution 1917:
Verlauf und Ergebnisse; Brest-Litowsk
Bürgerkrieg; Intervention; Gründung der UdSSR;
Entwicklung der UdSSR bis 1939.
- Ende des ersten Weltkrieges:
Kriegsmüdigkeit; Niederlage der Mittelmächte;
Zusammenbruch der Fronten; Waffenstillstand;
Verlauf und Ergebnisse der deutschen Revolution 1918;
Dolchstoßlegende; Versailler Vertrag; 14 Punkte Wilsons;
Kriegsschuldfrage; Reparationen; Gebietsverluste;
Gründung des Völkerbundes;
- Entwicklungstendenzen nach dem ersten Weltkrieg, z. B. in Italien, Indien; Palästina, Arabien, Nordafrika;
Aufstieg der USA zur Weltmacht.

Zahlen

- 1914 – 1918 Erster Weltkrieg
- 1917 Kriegseintritt der USA; Revolutionen in Rußland
- 1918 Novemberrevolution in Deutschland
- 1919 Versailler Vertrag; Gründung des Völkerbundes

5. Die Weimarer Republik (11 bis 13 Stunden)

Inhaltsangebot

- Die Weimarer Republik in den ersten Nachkriegsjahren:
Folgen des Versailler Vertrags; Wahlen zur Nationalversammlung;
Verfassung der Weimarer Republik;
Krisen der Jahre 1919 bis 1923 (z. B. Kapp-Putsch; Ruhrbesetzung; Inflation; Hitler-Putsch).
- Stabilisierung – Bemühungen um innen- und außenpolitischen Ausgleich:
Revisionspolitik; Stresemann; Briand;
Rapallo-Vertrag, Rentenmark; Dawes-Plan;
Stabilität und Prosperität; •
Locarno-Verträge; Reichspräsidentenwahlen 1925;
Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund;
Alltag in Stadt und Land; die „goldenen Zwanziger“;
Leistungen deutscher Gelehrter und Künstler, z. B. in Naturwissenschaften, Medizin, Baukunst, Literatur, Musik, Theater, Malerei, Film.
- Krise der Weimarer Republik:
Ursachen und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise;
Parteienspektrum; Radikalisierung des Wahlkampfes und der politischen Auseinandersetzungen; Präsidialkabinette;
Abbau der Demokratie und Aufstieg der NSDAP.

Zahlen

- 1919 – 1933 Weimarer Republik
- 1924 Dawes-Plan
- 1925 Hindenburg wird Reichspräsident, Locarno-Verträge
- 1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise

6. Der Nationalsozialismus und der zweite Weltkrieg (13 bis 15 Stunden)

Inhaltsangebot

- Hitler und die nationalsozialistische Ideologie:
Politische Zielsetzungen (Programm der NSDAP; Hitlers „Mein Kampf“);
Lebensraum-Theorie; Rassenlehre; Antisemitismus.
- Machtergreifung und Herrschaftsausübung:
30. Januar 1933; Reichstagsbrand; Reichstagswahlen 1933;
„Drittes Reich“; Ermächtigungsgesetz; Führerprinzip;
Gleichschaltung;
Goebbels; Göring; Himmler; NS-Organisationen;
Nürnberger Gesetze (z. B. Judenverfolgungen, Reichskristallnacht); KZ.

- Alltag im Nationalsozialismus:
Familie, Schule, Kinder, Kultur, Kunst, Sport, u. a.
- Wirtschaftspolitik:
Verhältnis von Staat und Wirtschaft;
Arbeitsbeschaffungsprogramm; Aufrüstung; „Kanonen statt Butter“.
- Verfolgung und Widerstand 1933 bis 1939:
Terror gegen Andersdenkende, Emigration;
Widerstand von Gewerkschaften und aus der Arbeiterschaft;
Widerstand der Kirchen, Widerstand von Wissenschaftlern und Künstlern
Verfolgung und Widerstand in Mecklenburg und Vorpommern.
- Außenpolitik am Vorabend des zweiten Weltkrieges:
Friedensreden und Aufrüstung; Bruch des Versailler Vertrages;
Austritt aus dem Völkerbund; Rheinlandbesetzung;
Beteiligung am Krieg in Spanien, Achse Berlin-Rom;
Anschluß Österreichs; Münchener Abkommen; Einmarsch in die Sudeten-
gebiete; Besetzung Böhmens und Mährens;
Appeasementpolitik der Westmächte; Hitler-Stalin-Pakt.
- Der zweite Weltkrieg:
„Blitzkriege“ 1939 bis 1940/41; Ausweitung des Krieges; Krieg gegen die
UdSSR; Pearl Harbour; Eintritt der USA in den Krieg; Krieg in Nordafrika;
„totaler Krieg“;
Widerstand in den besetzten Gebieten; Bombenkrieg;
die Konferenzen von Teheran und Jalta:
Invasion 1944; Vormarsch der Alliierten; Schlacht um Berlin:
Einmarsch der Alliierten in Mecklenburg und Vorpommern;
Ende des Krieges in Europa und Asien (Hiroshima und Nagasaki).
- Widerstand unterschiedlicher Kräfte 1939 bis 1945:
Aktionen der Kirchen (Evangelische „Bekennende Kirche“, z. B. Wurm,
Bonhoefer, Niemöller, Schneider; Katholische Kirche z. B. Lichtenberg,
Graf v. Galen, Wachsmann, Lampert, Lorenz, Simoleit);
Widerstand aus der Arbeiterbewegung (z. B. Schulze-Boysen/Harnack,
Sorge) und aus der Studentenschaft (z. B. „Die weiße Rose“) sowie aus
Politik und Wehrmacht (z. B. Kreisauer Kreis, Graf J. v. Moltke, Goerdeler
und Beck, Tresckow; Stauffenberg und das Attentat vom 20. Juli 1944);
Widerstand in Mecklenburg und Vorpommern.

Zahlen

	1933	Ernennung Hitlers zum Reichskanzler
	1938	Anschluß Österreichs; Münchener Abkommen
1939 – 1945		Zweiter Weltkrieg
	1941	Beginn des Ostfeldzuges; Pearl Harbour
	1944	Invasion
	1945	Erste Atombomben

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

Ergänzende Themen

- Das Lied der Burschenschaften: „Die Gedanken sind frei!“
- 1848/49 – Was geschah in Mecklenburg und Vorpommern?
- Fabrikgeschichte im Heimatgebiet
- Lebensläufe von Unternehmern und Erfindern in Mecklenburg und Vorpommern
- Wie wehrten sich einfache Menschen gegen den Nationalsozialismus?
- Die Schule im Dienste des Nationalsozialismus
- Witze gegen Hitler
- Auswirkungen des zweiten Weltkrieges im Heimatort

Klassenstufe 10

1. Deutschland nach 1945 – zwei Staaten entstehen (14 bis 17 Stunden)

Inhaltsangebot

- Situation nach Kriegsende:
Kriegsopfer; Zerstörungen; Flüchtlingsbewegungen und das Problem der Heimatvertriebenen;
erste Aktionen zur Überwindung der Kriegsfolgen.
- Deutschland unter der Herrschaft der Besatzungsmächte:
Potsdamer Abkommen; Nürnberger Prozeß; Entnazifizierung;
der unterschiedliche Einfluß der Besatzungsmächte bei der Erneuerung
des wirtschaftlichen und politischen Lebens (Parteigründungen; erste
Wahlen; Rolle der SMAD; Bodenreform;
Schaffung von „Volkseigentum“; Marshallplan); Situation im heimatlichen
Territorium.
- Die Teilung Deutschlands:
Zerfall der Siegerkoalition;
wirtschaftliche Vereinigung der drei Westzonen; Währungsreform;
Entstehung von zwei Verfassungen und von zwei Staaten in Deutschland
– mögliche Alternativen.

Zahlen

- 1945 Potsdamer Abkommen
- 1948 Marshallplan
- 1949 Gründung der BRD und der DDR

2. Das gespaltene Europa (10 bis 12 Stunden)

Inhaltsangebot

- Ausweitung des sowjetischen Machtbereiches in Europa seit 1945:
Überblick über die politische Entwicklung in Ost- und Südosteuropa; Alternativen in Polen und der CSR;
- Entstehung von Mächtegruppierungen:
NATO; Warschauer Pakt;
RGW (1949); EWG (1957)
„Kalter Krieg“.
- Volksbewegungen gegen die Diktatur:
17. Juni 1953;
Aufstände in Ungarn und Polen 1956;
Fluchtbewegung und Mauerbau in der ehemaligen DDR;
„Prager Frühling“ 1968; Gewerkschaft „Solidarnosc“ in Polen.
- Demokratisierungsbewegungen:
Griechenland; Spanien; Portugal u. a.

Zahlen

- 1949 Gründung der NATO
- 1953 Volksaufstand in der ehemaligen DDR
- 1955 Gründung des Warschauer Paktes
- 1961 Berliner Mauer

3. Deutschland 1949 bis zur Gegenwart (14 bis 17 Stunden)

Inhaltsangebot

- Die deutsche Frage nach 1949:
Spaltung und Auseinanderleben; Alleinvertretungsansprüche;
Hallstein-Doktrin;
Konföderationsgedanken, Zwei-Nationen-Theorie;
Moskauer Vertrag 1970; Viermächteabkommen über Berlin;
Grundlagenvertrag.
- Politische Strukturen in beiden deutschen Staaten:
Föderalismus und zentralistische Verwaltung;
parlamentarisch-demokratisches System und „sozialistische Demokratie“;
Parteiensystem der BRD und Regierungskoalitionen;
Rolle der SED und der Massenorganisationen.
- Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft:
Das „deutsche Wirtschaftswunder“; Planwirtschaft und VEB;

- Folgen der Planwirtschaft im heimatlichen Territorium;
- Bildung, Kultur, Sport, Jugend, Kirchen, Frauen in beiden deutschen Staaten.
- Alltagsleben in beiden deutschen Staaten.
- Friedliche Revolution in der ehemaligen DDR und Wiedervereinigung Deutschlands.
- Mecklenburg-Vorpommern im geeinten Deutschland.

Zahlen

- 1971 Viermächteabkommen über Berlin
- 1972 Grundlagenvertrag
- 1982 Christlich-liberale Koalition unter H. Kohl
- 1989 Friedliche Revolution in der ehemaligen DDR
- 1990 Wiedervereinigung Deutschlands

4. Zwischen den Weltmächten (12 bis 14 Stunden)

Inhaltsangebot

- Entstehung und Entwicklung des „gemeinsamen Hauses Europa“:
Das Europäische Parlament in Strasbourg (1957); die Europäische Gemeinschaft (1967);
Abschluß der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE, 1975)
amerikanische Europapolitik;
Gorbatschow und die Perestroika;
Revolutionen in Ost- und Südosteuropa und Zusammenbruch des sozialistischen Staatensystems.
- Außereuropäische Krisenherde:
Korea; Kuba; Vietnam; Afghanistan;
Krisenherd Naher Osten (Gründung des Staates Israel; kriegerische Auseinandersetzungen bis zum Golfkrieg 1991)
Südafrika (von Apartheid zu Reformen).
- China:
Gründung der VR China und die Ideen Maos („Der große Sprung“; Kulturrevolution);
Spaltung des Weltkommunismus; China nach Maos Tod;
Chinas Hauptprobleme (Bevölkerungsexplosion; Entwicklung der Landwirtschaft; Industriereform; politische Veränderungen).
- Nord-Süd- und Ost-West-Konflikt:
Zusammenbruch des Kolonialsystems;
Finanz- und Wirtschaftsprobleme;
Bevölkerungsexplosion; Ernährung der Weltbevölkerung;
Flüchtlingsbewegungen; Unterstützungs- und Hilfsaktionen

Zahlen

- 1957 Gründung des Europäischen Parlaments
- 1975 KSZE-Konferenz in Helsinki
- 1985 Beginn der Perestroika
- 1991 Golfkrieg

Ergänzende Themen

- Mecklenburg und Vorpommern im Nachkriegsdeutschland bis zur Aufhebung der Länder in der ehemaligen DDR 1952
- 1952: Warum mußten die Länder in der ehemaligen DDR sterben?
- Die Kirche im geteilten Deutschland
- Das sowjetische Sozialismusmodell und seine Anwendung in der ehemaligen DDR
- Funktion und Wirksamkeit der Ideologie in Staat und Gesellschaft der ehemaligen DDR
- Das koloniale Erbe – Welche Lösungen gibt es?

Die Richtlinien treten mit ihrer Veröffentlichung ab Schuljahresbeginn 1991/92 in Kraft.

An den Rahmenrichtlinien für den Geschichtsunterricht haben unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. habil. Martin Richter, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald insbesondere mitgewirkt:

Manfred Albrecht, Neubrandenburg

Uta Blumenthal, Greifswald

Dr. Günter Kosche, Rostock

Dr. Helga Maaß, Rostock

Gabriele Magull, Greifswald

Hans-Joachim Martin, Neubrandenburg

Dr. Hans-Arwed Müller, Greifswald

Dr. Hartmut Schömann †, Stralsund

Dr. Wolfgang Strehl, Rostock

Herausgeber:

Der Kultusminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Herstellung:

Landesverlags- und Druckgesellschaft mbH & Co. KG

(02199/91)

